



Dokumentation

Schreiendes Blut – 100 Millionen Marxismus-Opfer



Woher kommen die ständig zunehmende Hetze, Gewaltexzesse und somit Alleingeltungsansprüche von Linksextremen gegen „Rechts“?

Diese Dokumentation legt die Wurzeln des gewalttätigen Kommunismus, sprich Marxismus, unmissverständlich offen.

Um der ständig zunehmenden Hetze, Gewaltexzesse und somit Alleingeltungsansprüche von Linksextremen gegen „Rechts“ willen, muss wieder einmal an die Wurzeln des gewalttätigen Kommunismus, sprich Marxismus, erinnert werden – was Kla.TV mit dieser Kurzdokumentation getan hat.

Der Wertezerfall unserer Gesellschaft ist allgegenwärtig. Anstand, Disziplin, Tradition, Treue und Familie gelten kaum mehr als erstrebenswert. Doch dies ist keine zufällige Entwicklung, weil der Wertezerfall seine Grundlagen in der „Kritischen Theorie“ der Frankfurter Schule hat und seit der 68er-Revolution konsequent umgesetzt wird. Die seit Mitte der 60er-Jahre in Politik, Medien und Bildung verbreiteten Dogmen knüpfen an die Denkmuster des längst tot geglaubten Marxismus an. Doch der Marxismus war nur scheinbar tot. Hier die Erklärung: Der Marxismus verlor in den 20er-Jahren aufgrund der verheerenden Zustände in der Sowjetunion an Attraktivität. Durch die geschehenen Blutbäder war die Bevölkerung westlicher Staaten für die Ideologie des Kommunismus nicht mehr zu gewinnen. So kamen im Jahre 1923 eine Gruppe Soziologen, Philosophen und Psychologen zusammen, um dem Marxismus eine neue Strategie, bzw. Richtung zu geben. Ihr führender Kopf war der Sozialphilosoph Max Horkheimer. Man gründete das Institut für Sozialforschung (IfS) in Frankfurt, wo man die „Kritische Theorie“ entwickelte. Später nannten sich die Mitglieder des IfS Frankfurter Schule. Die Schlagworte der Frankfurter Schule prägen bis heute stark das Weltbild junger Menschen. Die wichtigsten Vertreter der Frankfurter Schule waren: Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse, Erich Fromm, Jürgen Habermas. Mit der „Kritischen Theorie“ versteckte die Frankfurter Schule ihr marxistisches Gedankengut hinter einer vermeintlich wissenschaftlichen Theorie, die altbewährte Institutionen wie Familie, freie Marktwirtschaft und Christentum angreift. Die Kritische Theorie fordert eine Befreiung der Gesellschaft von diesen angeblich unterdrückerischen Institutionen. Die Kritische Theorie ist unwissenschaftlich, ideologisch motiviert und nicht vom Interesse an Wahrheit und Objektivität geleitet. Die Kritische Theorie greift vor allem die Familie als kleinste und stabilste Zelle einer gesunden Gesellschaft an. Hinter der „Befreiung“ von sexuellen Tabus, autoritärer Erziehung und alten Rollenbildern verbirgt sich der marxistische Kampf gegen die Familie. Ziel und Ideologie dieses Neo-Marxismus ist die Zerstörung der bürgerlichen Wertegesellschaft, um daraus den „neuen Menschen“ zu erschaffen, ganz nach der Ursprungsidee der kommunistischen Weltrevolution. Doch betrachten wir auf nachfolgender Liste einmal, auf welchem Fundament der Marxismus samt seinem sogenannten Sozialismus oder Kommunismus erwachsen ist.

Zusammengezählt kommt man auf nicht weniger als 100 Millionen Ermordete, die auf das Konto von Karl Marx, Lenin, Stalin, Trotzki und deren Nachfolger gehen. Sie sind auch die

Urväter eines Großteils gegenwärtig steigender Kriminalität, sinkender Geburtenraten, Niveauverlust in Medien, Bildung und Gesellschaft, des Drogenhandels, der Abtreibungspropaganda und vielerlei mehr. Sowohl gewaltbereite Linksextreme in aller Welt, als auch der mittlerweile mit Steuergeldern finanzierte, noch gewalttätigere schwarze Block beweisen, dass der Marxismus bis dato in keiner Weise gedenkt, von seiner Gewalttätigkeit abzulassen.

Der gesamte Wertezerfall auf allen Ebenen kann nachweislich auf deren ideologischen Ursprung zurückgeführt werden. Die Nachkommen dieser blutbeschmierten Ideologen haben sich erneut an die Schalthebel aller Universitäten, Schulen und auch Massenmedien und Regierungen gesetzt. Man findet sie ganz vorne in der kulturellen Szene mit ihrem Zerfall, bis hinein in die Justiz, in NGOs, in sogenannten humanen Einrichtungen aller Gattung und in Konzernen aller Art. Dabei wurde die Blutschuld dieser gewalttätigen Ideologie mit ihren Massenmorden noch nie wirklich juristisch gerächt. Wie in aller Welt war so etwas überhaupt möglich? Hier nun die Liste von Opferzahlen marxistischer Massenmorde:

Nachfolgende Zahlen der durch Kommunisten getöteten Menschen bezeichnete der Verfasser der Liste als „grobe Annäherungen, basierend auf inoffiziellen Quellen“. Es sind also Schätzwerte, die unter Umständen noch höher liegen können:

1. Sowjetunion: 20 Millionen
2. China: 65 Millionen
3. Vietnam: 1 Million
4. Nordkorea: 2 Millionen
5. Kambodscha: 2 Millionen
6. Osteuropa: 1 Million
7. Lateinamerika: 150.000
8. Afrika: 1,7 Millionen
9. Afghanistan: 1,5 Millionen
10. um die 10.000 Tote durch internationale kommunistische Aktivisten ohne Regierungsmacht

Massenverbrechen der Marxisten in der Sowjetunion:

Exekutionen von zehntausenden Geiseln und Gefangenen ohne Gerichtsverfahren

12. 1918 bis 1922: Ermordung von Hunderttausenden rebellischer Arbeiter und Bauern
13. 1922: eine mutwillige Hungersnot mit 5 Millionen Toten
14. 1920: Ausrottung und Deportation der Kosaken
15. 1918 bis 1930: Ermordung von Zehntausenden in Konzentrationslagern
16. 1937-38: Liquidierung von fast 690.000 Menschen im Großen Terror
17. 1930 bis 1932: Deportation von 2 Millionen Kulaken
18. 1932 bis 1933: im Holodomor (künstlich und systematisch verlängerte Hungersnot) kamen nach unterschiedlichen Berechnungen zwischen 3,5 und 7 Millionen Menschen um, ein Drittel davon Kinder. (Einzelne Quellen geben bis zu 14,5 Millionen Menschen an inkl. Erschießungen, Deportationen und fiktiven Geburtenausfällen.)
19. 1939 bis 1941 und erneut von 1944 bis 1945: die Deportation von hunderttausenden Polen, Ukrainern, Balten, Moldawiern und Bewohnern Bessarabiens
20. 1941: Deportation der Wolgadeutschen
21. 1943: die vollständige Deportation der Krimtataren
22. 1944: vollständige Deportation der Tschetschenen
23. 1944: vollständige Deportation der Ingschetier

Des Weiteren:

24. ab 1950: langsame Zerstörung der Tibeter durch die chinesischen Kommunisten
25. 1975 bis 1978: Deportation und Ausrottung der Stadtbevölkerung in Kambodscha

Es wird Zeit, aufzuwachen und dem nihilistischen Treiben humanitär getarnter Neomarxisten abzusagen: Schluss mit der Zerstörung von Familien, Schluss mit der Zerstörung von Nationalitäten und nationalen Grenzen, Schluss mit der Gender-Ideologie samt aller Frühsexualisierung und Pornographie-Flut; Schluss auch mit einer ständig sich ausweitenden Drogenlegalisierung und dem ganzen Feminismus; Schluss mit der dauernden Propaganda von Transsexualität und vielerlei mehr. Wo immer der Abbau von altbewährten Praktiken und Ordnungen propagiert wird, wo immer man uns gegen unbeugsame Naturgesetze verführen will, da gilt es, von einer verbrecherischen Ideologie zu reden und diese um des Volkswohles willen zu verbieten. Das Volkswohl muss wieder über jeder zerstörerischen Ideologie stehen.

von is.

Quellen:

Quellen zum Text:

Peter Helmes: „Die blutigen Ikonen der Grünen“;

Torsten Mann: „Weltoktober: Wer plant die sozialistische Weltregierung?“

Buch von Stephane Courtois: „Schwarzbuch des Kommunismus“

Express Zeitung, Ausgabe 3 - Januar 2017, „Kommunismus 2.0“,
www.expresszeitung.com

Quellen zu den Punkten 1. bis 25.

Zu Punkt 1.

<https://opferdeskommunismus.wordpress.com/2016/07/25/udssr-20-30-millionen-tote/>

Film: «Die Wahrheit über die Sowjetunion»: www.youtube.com/watch?v=4gzlq4pMbG8

<https://en.wikipedia.org/wiki/Democide>

<http://soviet.museumoncommunism.org/content/history-1>

https://de.rbth.com/kultur/geschichte/2017/07/31/kampfen-mit-fakten-wie-viele-opfer-forderte-stalins-terror-wirklich_813916

www.prpc.ru/publ/sta_list.shtml

https://de.wikipedia.org/wiki/Stalinsche_S%C3%A4uberungen

Horst Möller: «Der rote Holocaust und die Deutschen. Die Debatte um das 'Schwarzbuch des Kommunismus'», 1999, Piper, S. 43

www.hist-chron.com/SU/Stalin-fakten.html

www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/973681/stalins-herrschaft-fallen-millionen-menschen-zum-opfer#gallery&0&0&0&0&973681

<http://lists.memo.ru/>

www.nairaland.com/3176513/atheist-murderers-past-present-murderous

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 2.

<https://opferdeskommunismus.wordpress.com/2016/07/29/china-65-millionen-tode/>

<https://opferdeskommunismus.wordpress.com/2016/07/29/china-65-millionen-tode/>

https://diepresse.com/home/zeitgeschichte/4988902/Maos-Kulturrevolution_Der-letzte-grausame-Coup-eines-Despoten

https://de.wikipedia.org/wiki/Mao_Zedong

https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fe_Chinesische_Hungersnot

Film: „Die blutige Geschichte des Kommunismus - Dokumentation - Teil 3 - 3/6“

www.youtube.com/watch?v=_Q7TNxn6C0I

www.bpb.de/internationales/asien/china/44259/mythos-mao?

p=1www.bpb.de/internationales/asien/china/44253/china-nach-1949

Zu Punkt 3.

<https://opferdeskommunismus.wordpress.com/2017/01/31/vietnam-1-million-tote>

www.wnd.com/2004/12/28036/

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 4.

www.igfm.de/verbrechen-und-terror-in-nordkorea

www.wnd.com/2004/12/28036/

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 5.

[www.deutschlandfunk.de/40-jahre-nach-dem-genozid-aufarbeitung-des-voelkermords-](http://www.deutschlandfunk.de/40-jahre-nach-dem-genozid-aufarbeitung-des-voelkermords-der.1148.de.html?dram:article_id=421210)

der.1148.de.html?dram:article_id=421210

www.mekong.net/cambodia/toll.htm

www.wnd.com/2004/12/28036/

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 6.

DDR: [www.deutschlandfunk.de/ddr-studie-dokumentation-ueber-todesopfer-an-der.1769.de.html?](http://www.deutschlandfunk.de/ddr-studie-dokumentation-ueber-todesopfer-an-der.1769.de.html?dram:article_id=388128)

dram:article_id=388128

Buch von Stephane Courtois: „Schwarzbuch des Kommunismus“

Tschechoslowakei: www.dw.com/de/mahnmal-für-opfer-des-kommunismus-in-prag-enthüllt/a-526081

Buch von Doina Magheți und Johann Steiner: „Die Gräber schweigen. Berichte von der blutigsten Grenze Europas“

www.iicr.ro/en/results-the-fifth-archaeological-campaign-in-periprava-labour-camp-2018/

www.franz-etienne.de/banat_geschichte.html

www.siebenbuerger.de/zeitung/artikel/kultur/9611-russlanddeportation-vom-umgang-mit.html

Buch von Romulus Rusan: „Morți fără morminte în

Bărăgan“https://de.wikipedia.org/wiki/Deportation_in_die_Bărăgan-Steppe

Albanien: de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Albaniens

Zu Punkt 7.

www.wnd.com/2004/12/28036/

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 8.

www.gpanet.org/content/genocides-politicides-and-other-mass-murder-1945-stages-2008

<http://news.bbc.co.uk/2/hi/africa/575405.stm>

<https://scottmanning.com/content/communist-body-count/>

https://ipfs.io/ipfs/QmXoypizjW3WknFijnKLwHCnL72vedxjQkDDP1mXWo6uco/wiki/List_of_wars_and_anthropogenic_disasters_by_death_toll.html

www.globalsecurity.org/military/library/report/1991/YLS.htm

Zu Punkt 9.

www.heise.de/tp/features/Blutige-Revolution-Der-kommunistische-Putsch-in-Afghanistan-4041112.html?seite=all

www.wnd.com/2004/12/28036/

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 10.

www.wnd.com/2004/12/28036/
www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 11.

www.zeit.de/wissen/geschichte/2017-06/ddr-mauertote-studie-deutschland
www.tagesspiegel.de/politik/tote-an-der-ddr-grenze-jeder-mauertote-war-einer-zu-viel/23590776.html
www.mauermuseum.de/wp-content/uploads/2018/12/13.-August_Pressemitteilung-2018.pdf

Zu Punkt 12.

www.wnd.com/2004/12/28036/
www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 13.

https://de.wikipedia.org/wiki/Hungersnot_in_Sowjetrußland_1921-1922

Zu Punkt 14.

<https://derstandard.at/2000066779463/100-Jahre-Russische-Revolution-Umsturz-Luege-und-Gewalt>
https://de.rbth.com/lifestyle/2014/03/20/die_letzte_schlacht_der_kosaken_28613

Zu Punkt 15.

www.schweizerzeit.ch/1405/massenmord.htm
www.1000dokumente.de/pdf/dok_0006_ter_de.pdf
https://de.rbth.com/kultur/geschichte/2017/07/31/kampfen-mit-fakten-wie-viele-opfer-forderte-stalins-terror-wirklich_813916

Joël Kotek, Pierre Rigoulot: „Das Jahrhundert der Lager. Gefangenschaft, Zwangsarbeit, Vernichtung“, 2001, Propyläen-Verlag, S. 129.

Zu Punkt 16.

www.spiegel.de/spiegel/spiegelspecialgeschichte/d-54841286.html
www.wnd.com/2004/12/28036/
www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 17.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Entkulakisierung>
www.zeit.de/wissen/geschichte/2010-02/stalin-enteignung-holodomor/komplettansicht
www.bpb.de/izpb/189565/stalinismus?p=all

Zu Punkt 18.

http://shron2.chtyvo.org.ua/Zbirnyk_statei/Osteuropa_-_2004_-_Heft_12_Vernichtung_durch_Hunger_Der_Holodomor_in_der_Ukraine_und_der_UdSSR_nim.pdf
www.bpb.de/internationales/europa/ukraine/174179/analyse-80-jahre-holodomor-die-grosse-hungersnot-in-der-ukraine?p=all

Robert Conquest: „The Harvest of Sorrow: Soviet Collectivization and the Terror-Famine“, 1987, OXFORD UNIV PR

Tätigkeitsbericht 2007 der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, S. 68

<https://korrespondent.net/ukraine/events/643684-golodomor-1932-1933-godov-v-ukraine-unes-zhizni-35-mln-chelovek-nan-ukrainy-obnovleno>
http://history.org.ua/LiberUA/DemTekhnKat_2015/DemTekhnKat_2015.pdf
www.bpb.de/izpb/209719/geschichte-der-ukraine-im-ueberblick?p=all
www.faz.net/aktuell/politik/ausland/viktor-juschtschenko-im-gespraech-vielleicht-die-groesste-humanitaere-katastrophe-1724600-p2.html

Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestages: „Fragen zur ukrainischen Geschichte im 20. Jahrhundert“, 2008

Gunnar Heinsohn: „Lexikon der Völkermorde“, 1998, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag

Zu Punkt 19.

www.sulinet.hu/oroksegtar/data/magyarorszagi_nemzetisegek/nemetek/a_magyarorszagi_nemetek

kitelepitese/pages/024_die_aussiedlung.htm

www.wnd.com/2004/12/28036/

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 20.

www.viktorkrieger.homepage.t-online.de/Deportationen-2008.pdf

<https://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/wolgadeutsche-assr/>

Zu Punkt 21.

www.welt.de/geschichte/zweiter-weltkrieg/article157935011/Deportation-der-Wolgadeutschen-war-laengst-geplant.html

www.russlanddeutschegeschichte.de/geschichte/teil3/ueberfall/deportation.htm

<http://uacrisis.org/de/53227-deportation-tatars-de-crimee-questions-reponses>

Zu Punkt 22.

www.nzz.ch/article9E21R-1.216138

www.youtube.com/watch?v=Dy3vL2v-qbY

Zu Punkt 23.

Gunnar Heinsohn: „Lexikon der Völkermorde“, 1998, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag
Gerhard Simon: «Nationalismus und Nationalitätenpolitik in der Sowjetunion. Von der Diktatur zur nachstalinistischen Gesellschaft», 1986, Baden-Baden, S. 217–232.

<http://www.z-g-v.de/zgv/fakten-und-hintergruende/vertreibungen-anderer-europaeischer-voelker/>

www.youtube.com/watch?v=Dy3vL2v-qbY

Zu Punkt 24.

www.planet-wissen.de/kultur/asien/tibet/index.html#Massenmorde

www.welt.de/print-wams/article129558/Gewaltlos-gegen-den-Genozid.html

www.tibetgermany.de/tibet/%C3%BCber-tibet/

www.preussische-allgemeine.de/nachrichten/artikel/wir-tibeter-sind-in-einer-notlage.html

www.wnd.com/2004/12/28036/

www.hawaii.edu/powerkills/20TH.HTM

Zu Punkt 25.

https://de.wikipedia.org/wiki/Rote_Khmer

Rudolph J. Rummel: „Demozid - der befohlene Tod: Massenmorde im 20. Jahrhundert«, 2003, LIT Verlag, S. 239.

Daniel Bultmann: «Kambodscha unter den Roten Khmer: Die Erschaffung des perfekten Sozialisten», 2017, Ferdinand Schöningh, S. 7

Das könnte Sie auch interessieren:

#KarlMarx - www.kla.tv/KarlMarx

#Kommunismus - www.kla.tv/Kommunismus

#68erBewegung - 68er-Bewegung - www.kla.tv/68erBewegung

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

#Pornografie - www.kla.tv/Pornografie

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.